

Erfolgreich in die Saison gestartet

Fischerstecher Donauwörther wiederholen in Neuburg ihren Sieg vom Vorjahr. Peter Heckmeier wird zudem Stecherkönig

Donauwörth/Neuburg Die Donauwörther Fischerstecher sind erfolgreich in die neue Saison gestartet. Beim 40. Wettbewerb in Neuburg, der traditionell im bayerischen Stil ausgetragen wurde, waren insgesamt sechs Mannschaften eingeladen. Die Donauwörther präsentierten sich dabei in sehr guter Form und konnten den Sieg erringen sowie gleichzeitig den Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

In diesem Jahr hatte Mannschaftscoach Michael Jall wegen Termenschwierigkeiten und aufgrund der ungünstigen Witterungslage noch kein Training angesetzt, sodass ein aktueller Kräftevergleich im Team nicht möglich war. Dennoch gelang es mit den Stechern Willi und Peter Heckmeier sowie Steuermann Leonhard Reiter und Ruderer Philip Heckmeier eine schlagkräftige Truppe zusammenzustellen.

Obwohl die Stepperger mit Johannes Kugler und Jürgen Heckl zwei erfahrene Recken in den Kampf schickten, gelang den Donauwörthern schon beim Auftaktstechen ein Doppelsieg. Schwer einzuschätzen waren jedoch die Abordnungen aus Bamberg und Kelheim, deren heimatische Stechen sich sehr vom bayerischen Stil unterscheiden. Es war aber abzusehen und zu erwarten, dass auch die nächsten beiden Kämpfe zugunsten der Nordschwaben ausgehen, die ihr Punktekonto damit auf zwölf Zähler erhö-



Standfest: Die Mannschaft aus Donauwörth (gelbe Hemden) erkämpfte sich beim 40. Fischerstechen am Samstag in Neuburg den Sieg.

Foto: Xaver Habermeier

hen konnten. Nicht einfach zu knacken waren aber die Schanzer Fischerstecher aus Ingolstadt, die den Donauwörthern zwei Punkte lose Remis abrangen. Die Neuburger lagen zu diesem Zeitpunkt vier Punkte zurück, hatten aber noch die rechnerische Möglichkeit, im direkten Wettkampf mit den Nordschwaben gleichzuziehen und einen Ent-

scheidungskampf zu erzwingen. Diesen Traum machte allerdings Peter Heckmeier zunichte, indem er den Lokalmatador Otto Hans bezwang und sich damit auch den Titel des Stecherkönigs sicherte. Selbst durch Einsatz aller Kräfte reichte den Gastgebern der Gewinn des letzten Kampfes nicht mehr zum Sieg. Mit zehn Punkten lagen sie

gleichauf mit den Ingolstädtern und ertrotzten sich im nachfolgenden Entscheidungsstechen schließlich noch den zweiten Platz. Die Teams aus Ingolstadt und Stepperger belegten die Ränge drei und vier. Wegen Punktegleichheit wurde der fünfte Platz jeweils an die Mannschaften aus Bamberg und Kehlheim vergeben. (pm)